





Ganz klar verbessert

Seit 2007 entwirft und baut Mathias Ganz eigene Motorboote. Auf das Modelljahr 2021 hin erhielt die «Ganz Ovation 7.6 Open» ein Facelift. Neben optischen und funktionalen Verbesserungen konnte die Zulassung auf 10 Personen erhöht werden.



  Lori Schüpbach

Testtermine im Oktober sind immer etwas heikel. Die Temperaturen sind frisch, die Sonne hat nicht mehr so viel Kraft und das Wetter kann schnell umschlagen. Trotzdem wagen wir es. Und werden von Roger Schaefer, dem neuen Head of Sales von Ganz Yachting, auf der bereits eingewässerten Ovation 7.6 Open erwartet. Es ist die Baunummer 1 nach dem Facelift, die für den Test bereitsteht. Ins Auge stechen sogleich die seitlichen, mit einer Chromabdeckung noch markanter und dynamischer wirkenden Lufteinlässe. Sie zeigen beispielhaft, wie bei Ganz immer wieder Design und Funktion ineinander übergehen.

Nach der anfänglichen Skepsis hat sich die Kundschaft längst mit der neuen Strategie von Ganz Yachting angefreundet (siehe Reportage in «marina.ch» 139, März 2021). Offensichtlich traf Mathias Ganz zuerst mit der Ovation 6.8, dann mit den darauffolgenden Modellen Ovation 7.6 sowie 7.6 Open den Zeitgeist und das Bedürfnis nach Stil und Individualität: «Unsere Modelle belegen eine Nische – aber diese Nische bedienen wir gerne und mit sehr viel Enthusiasmus.»

Grosszügiges Layout

Wie eingangs bereits erwähnt, ist die neue Ovation 7.6 Open nun für 10 statt «nur» 8 Personen zugelassen. Entsprechend

muss sie auch verschiedene Sitz- und Liegemöglichkeiten bieten. Im Bug befindet sich backbordseitig eine L-Sitzbank mit einem kleinen Tisch. Mit wenigen Handgriffen kann hier eine gemütliche Liegefläche eingerichtet werden. Gegenüber steht eine Art Chaiselongue zur Verfügung, die auch als Sitzbank für zwei Personen genutzt werden kann.

Das asymmetrische Layout im Bug erleichtert den Zugang nach vorne und zum Anker – egal wie viele Leute schon hier sitzen oder liegen. Wobei: Dank einer praktischen Fernbedienung, mit der sowohl der Anker als auch die Badeplattform im Heck bedient werden können, ist der uneingeschränkte Zugang zum Bug gar nicht nötig. Höchstens vielleicht, um nach dem Anker bei Bedarf das im ersten Teil des Vordecks sauber verstaute Binimi hervorzuholen.

Neu ist in der mittig platzierten Steuerkonsole eine elektrische Toilette untergebracht – zugänglich von vorne. Der Durchgang nach hinten erfolgt Steuerbordseitig, auf der anderen Seite schliessen ein Waschbecken und darunter ein Kühlschrank an den Steuerstand an.

Die kleine Windschutzscheibe bietet der Fahrerin sitzend genügend Schutz vor dem Fahrtwind – wer dagegen den Wind in den Haaren spüren möchte, kann diesen stehend geniessen.





Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Trotz ihres schnittigen Aussehens bietet die Ovation 7.6 Open gute und vor allem sichere Fahreigenschaften. Muss sie auch – laut Mathias Ganz ist das Boot nicht nur für sportliche Spritztouren, sondern auch für gemütliche Ausfahrten mit der Familie und Freunden geeignet. Ebenfalls zur Sicherheit tragen die hohe Bordwand und der stufenlose Durchgang vom Heck zum Bug bei.

Motorisierung



Im Standard ist die Ganz Ovation 7.6 Open mit einem V8-Benzinmotor von Volvo Penta mit 350 PS ausgestattet. Im Testboot ist dagegen ein V8-380 verbaut. Die zusätzliche Kraft nutzt das Boot für eine noch rasantere Beschleunigung. Zudem bleiben mehr Möglichkeiten im oberen Geschwindigkeitsbereich. Die Maximalgeschwindigkeit liegt bei etwas mehr als 70 km/h.

Ausstattung



Jede Ganz besitzt einen gewissen Spielraum für individuelle Anpassungen. Verkaufsleiter Roger Schaer sagt: «Wir sind eine Manufaktur, kein Serienproduzent. Im Rahmen des Möglichen, versuchen wir auf Kundenwünsche einzugehen.» Als Optionen für die Ovation 7.6 Open seien der Tower, die verschiedenen Biminis, das Wassersport-Paket und die Heckdusche erwähnt.



Frausicht Späte Einsicht

Da liegt es nun, nach dreissig Büchergestelljahren. Der silbrig-blaue Deckel, das quadratische Format, die stattliche Dicke von fünf Zentimetern: auf dem Altpapierstapel. Entsorgt. Obwohl ich es kaum über mich bringe, ein Buch fortzuwerfen. Doch dieses enttäuschte mich bei jedem Reinschauen. «Delfine sind doch so faszinierende Tiere», dachte ich dabei immer wieder. Erlebt habe ich es zuletzt im vergangenen Sommer. Im Golf von Genua, nach sechs Stunden Fahrt, kurz vor unserem Heimathafen, sind wir plötzlich mitten in eine Delfinschule gesegelt. Bestimmt zwanzig Tiere. Die grössten länger als drei Meter. Pfeilschnell sind sie vor unserem Bug aufgetaucht, im Luv und Lee mitgeschwommen, als wollten sie gegen unsere Geschwindigkeit wetteifern. Bald sind hie und da Tiere in die Luft gesprungen, dann vor uns in raschen Bewegungen nach Steuerbord und sogleich wieder nach Backbord gerast. Was für ein Spektakel! Spielen sie mit sich? Spielen sie mit uns? Dieses Aufspringen und Abtauchen, dieses Hin-und-Her, dieses Sich-zeigen-und-Verstecken machte gute Laune. Bei besagtem Buch aber wollte sie sich nie einstellen. Ich gab ihm etliche Chancen. Keine mochte es zu nutzen. Nun habe ich es eingesehen: «Delphinstrategie» hat rein gar nichts mit dem Verhalten der dauerlächelnden Säuger zu tun. Der Buchtitel war ein reiner Marketinggag. Zu einer Zeit als «In Search of Excellence» und die Modelle der Boston Consulting Group die Bücherwände der Vorgesetzten eroberten, versuchten zwei Autoren auch auf diesen Erfolgswellen zu surfen – mit einem Verhaltensmodell, das Mitarbeitende nach Karpfen, Haien und eben Delfinen kategorisiert. Der verspielte Delfin als Sympathieträger. Zu banal für einen Managementansatz. Stimmig hingegen seit weit mehr als dreissig Jahren im Wasser. Delfine sind immer noch die beliebtesten Modelle für aufblasbare Schwimmhilfen.



Caroline Schüpbach-Brönnimann ist aktive Seglerin (Jolle und Yacht, See und Meer) sowie Motorbootfaherin. Sie formuliert regelmässig für «marina.ch» ihre frauliche Sicht der nautischen Dinge.

Wie bei allen Ganz-Booten werden sämtliche wichtigen Informationen auf dem Raymarine-Axiom-Display mit der eigenen App angezeigt. Als besonderes Gadget ist auf dem Armaturenbrett ein Sensor eingebaut, der bei Dunkelheit automatisch den Plotter in den Nachtmodus umstellt und die Navigationsbeleuchtung einschaltet.

Hinter dem Schalensitz für den Steuermann befindet sich eine weitere L-Sitzbank in Fahrtrichtung, die vielseitig genutzt werden kann. Unmittelbar dahinter bietet die grosse Liegefläche viel Platz zum Sonnenbaden.



Ganz Ovation 7.6 Open

Werft	Ganz Yachting AG
Design	Mathias Ganz/Davide Leone
Länge	7,60 m
Breite	2,50 m
Gewicht	2300 kg
Zulassung	10 Personen
CE-Kategorie	C
Motoreng	Diesel, Benzin, Hybrid
Leistung	350 bis 430 PS
Testboot	Volvo Penta V8-380 380 PS (283 kW)
Basispreis	ab CHF 182.000.-
Testboot	CHF 246.135.- inkl. MwSt.

Ganz Yachting AG | 8008 Zürich
Tel. 044 422 77 77 | www.ganzboats.ch

Last but not least wartet im Heck die elektro-hydraulisch absenk- und hochklappbare Badeplattform – ein Markenzeichen von Ganz. Sie liegt abgesenkt fast auf der Wasserlinie, hochgeklappt bildet sie den Heckspiegel. Die Badeleiter ist in einer Box in die Plattform integriert.

Durchdachtes Design

Das Design der Ovation 7.6 Open stammt aus der Feder von Mathias Ganz, der seine Entwürfe jeweils mit dem Tessiner Yacht designer Davide Leone weiterentwickelt. Für die neue Ovation 7.6 Open haben Ganz und Leone den Rumpf nochmals

Es ist die Baunummer 1 nach dem Facelift, die für den Test bereitsteht.

überarbeitet. Die vier ausgeprägten Kimmkanten verleihen dem Boot auch bei bewegtem Wasser – während des Tests frische der Wind auf und sorgte erstaunlich

schnell für etwas Wellengang – oder bei rassischer Kurvenfahrt viel Stabilität. Zudem ist kein unangenehmes Stampfen zu verzeichnen und der Rumpf taucht sanft in die Wellen ein.

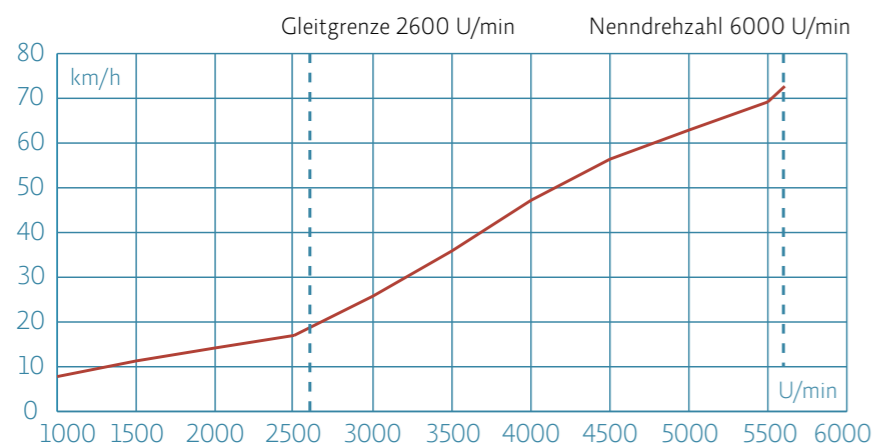
Aktuell hat die Ganz Yachting AG eine Kapazität von 15 Booten pro Jahr – gebaut wird in Italien, der Finish vor der Übergabe erfolgt in der Werft. Vorgesehen ist eine Steigerung auf etwa 25 bis 30 Boote pro Jahr. «Mehr können und wollen wir in der aktuellen Konstellation nicht stemmen», sagt Mathias Ganz. Denn: Die Dienstleistungen und der Service dürfen in der Werft beim Hafen Tiefenbrunnen nicht zu kurz kommen. 50 Hallen- und Trockenplätze stehen hier zur Verfügung, die Kundinnen können ihre Boote via App jederzeit bereitstellen lassen.

Der neue, klappbare Tower auf dem Testboot gehört zum optionalen Wassersport-Paket. Das nach vorne und nach hinten abgespannte Bimini kann auch bei voller Fahrt im Einsatz bleiben und spendet Schatten für das ganze Cockpit. Ebenfalls zur Verfügung steht als weitere Option ein automatisches Ballast- und Trimmssystem.



Geschwindigkeitsmessung

GARMIN
www.garmingps.ch



Leerlauf: 650 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 71,7 km/h bei 5600 U/min. Gemessen auf dem Zürichsee, mit GPS, 2 Personen an Bord, auffrischender Wind, kleine Wellen.



marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina.ch

www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56